

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das

Berichtsjahr 2010

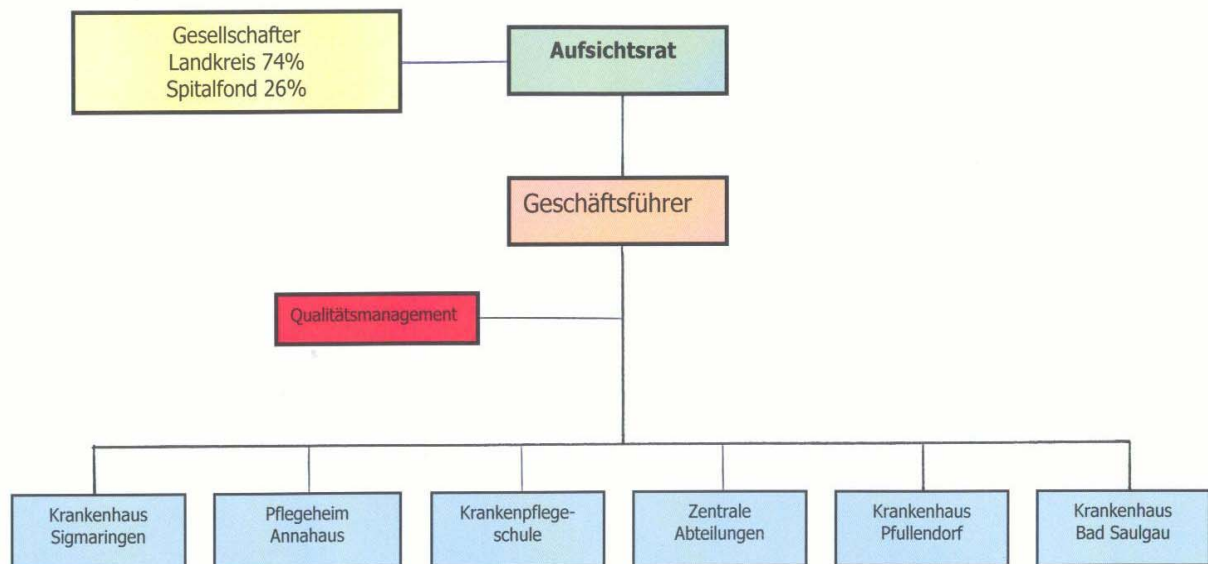
Krankenhaus Pfullendorf

Dieser Qualitätsbericht wurde am 15. Juli 2011 erstellt.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A	Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses..... 5
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses 5
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses 7
A-3	Standort(nummer) 7
A-4	Name und Art des Krankenhasträgers 7
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus 7
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses 8
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses 8

Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH



 8
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie..... 9
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses..... 10
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses 10
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses 11
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses 11
A-12	Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V 12
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses 12
A-14	Personal des Krankenhauses 12

A-15	Apparative Ausstattung.....	13
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	14
B-1	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	14
B-2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	18
B-3	Allgemeine Chirurgie	23
B-4	Innere Medizin	27
C	Qualitätssicherung.....	31
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (OS-Verfahren)	31
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V	31
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	31
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .	32
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	32
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)	32
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	32
D	Qualitätsmanagement	32
D-1	Qualitätspolitik	32
D-2	Qualitätsziele	33
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	33
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	33
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	35
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements.....	35
	Bewertung des Qualitätsmanagement.....	35

Einleitung

Der vorliegende Qualitätsbericht gibt Ihnen einen Überblick über die im Krankenhaus Pfullendorf erbrachten Leistungen im Jahr 2006.

Der Qualitätsbericht ist entsprechend den gesetzlichen Anforderungen bzw. entsprechend der Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen gegliedert. Das Krankenhaus Pfullendorf erfüllt damit seine gesetzliche Pflicht gemäß § 137 SGB V.

Über die Erstellung des strukturierten Qualitätsbericht nach dem § 137 des Sozialgesetzbuchs V haben die Spitzenverbände im Gesundheitswesen, d.h. die Bundesländer der gesetzlichen und privaten Krankenkassen, die Deutsche Krankenhausgesellschaft, die Bundesärztekammer und der Deutsche Pflegerat einen Vertrag geschlossen und die Inhalte in einer bundesweit einheitlichen Vorgabe geregelt.

Damit soll sichergestellt werden, dass alle Krankenhäuser regelmäßig vergleichbare und qualitätsrelevante Daten für eine interessierte Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die Veröffentlichung erfolgt, zusätzlich zu den von den Krankenhäusern herausgegebenen Berichten, durch die Krankenkassen im Internet. Der hier vorliegende Bericht ist auf den Internetseiten der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH einsehbar (www.klksig.de)

Der Träger

Das Krankenhaus Pfullendorf steht in Trägerschaft der **Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH** die drei Krankenhäuser an den Standorten Sigmaringen, Pfullendorf, und Bad Saulgau sowie ein Psychiatrisches Pflegeheim am Standort Sigmaringen betreibt. Mit insgesamt 527 Krankenhausbetten und 66 Pflegeheimplätzen ist die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH eine der großen Krankenhausträger im Regierungsbezirk Tübingen.

Gesellschafter der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH ist der Landkreis Sigmaringen (74 v. H.) und der Spitalfonds Pfullendorf (26 v. H.)

Mit Gründung der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH im Jahre 1996 konnte das Ziel verwirklicht werden, alle Krankenhäuser des Landkreises in einer Gesellschaft zu vereinen, um so eine abgestimmte und umfassende Gesundheitsversorgung für den gesamten Landkreis Sigmaringen anzubieten. Dies war besonders wichtig, da aufgrund der Kreisreform von 1973, die zur Bildung des "Dreiländerkreises" Sigmaringen führte, dessen Kreisgebiet mit annähernd gleich großen Anteilen in den "Landesteilen" Baden, Hohenzollern und Württemberg liegt, die Versorgungsstrukturen einer Abstimmung bedurften. Heute können die drei Krankenhäuser die Versorgung ohne unnötige Doppelvorhaltungen sinnvoll koordinieren und dennoch eine ortsnahe Versorgung unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten in den drei größten Städten des Kreises auf hohem Niveau gewährleisten.

Rund 21.000 Patienten werden jährlich in den 527 Betten unserer drei Krankenhäuser mit ihren insgesamt 20 Abteilungen behandelt. Dem Gründungszweck zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Sigmaringen mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern wird die Gesellschaft damit gerecht.

Die Geschichte der Krankenhäuser unserer Region reicht rund 750 Jahre zurück. Als ältestes Krankenhaus der GmbH fällt die Gründung des **Krankenhauses Pfullendorf** (heute 94 Planbetten) in die Zeit der Erhebung von Pfullendorf zur Reichsstadt. Die Trägerschaft des Krankenhauses liegt seit dieser Zeit beim Spitalfonds Pfullendorf, einem der heutigen Gesellschafter der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH. Das Krankenhaus Pfullendorf ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit den Hauptabteilungen Chirurgie (mit dem Schwerpunkt Gefäßchirurgie), Innere Medizin, Anästhesie und den Belegabteilungen HNO und Gynäkologie und Geburtshilfe. Das Haus wurde in den Jahren 1998 bis 2001 mit einem Gesamtvolumen von 28,5 Mio. EUR modernisiert und verfügt über eine hervorragende Ausstattung und Gebäudestruktur.

Das **Kreiskrankenhaus Sigmaringen** (heute 353 Planbetten) geht auf eine Stiftung des Sigmaringer Fürstenhauses zurück, die in den Jahren 1841 - 1846 zu Errichtung des hohenzollerischen Landesspital in Sigmaringen führt. Als Fürst-Carl-Landesspital bzw. später Fürst-Carl-Landeskrankenhaus besteht diese Einrichtung bis 1979, allerdings mit wechselnden Verantwortungsträgern. So geht die Verantwortung vom Fürstentum mit dessen staatlichen Anschluss an Preußen 1850 an die preußische Regierung über, die die Verwaltung 1874 an den Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande überträgt. 1963 übernimmt dann der Kreis Sigmaringen die Verwaltung der Stiftung und errichtet in der Zeit von 1974 bis 1979 das neue Kreiskrankenhaus Sigmaringen an anderer Stelle. Im Jahre 1979 erlischt mit der Inbetriebnahme des neuen Kreiskrankenhauses die alte Stiftung.

Das Kreiskrankenhaus Sigmaringen ist heute ein modernes Krankenhaus mit allen Einrichtungen, die ein Krankenhaus der Regelversorgung benötigt, welches ein großes räumliches Einzugsgebiet versorgt. In einigen Teilbereichen nimmt das Kreiskrankenhaus auch Versorgungsaufgaben wahr, die sonst eher in Krankenhäusern höherer Versorgungsstufen anzutreffen sind. Im Einzelnen verfügt das Kreiskrankenhaus Sigmaringen über die Fachdisziplinen Chirurgie (mit den Schwerpunkten Allgemein- u. Visceral- sowie Unfall- und Wiederherstellungschirurgie), Gynäkologie und Geburtshilfe, Urologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (Belegabteilung), Innere Medizin, Neurologie, Psychiatrie, Anästhesie und Radiologie (Praxis am Krankenhaus)

Das **Kreiskrankenhaus Bad Saulgau** (heute 80 Planbetten) besteht seit 1914. Mit der Auflösung des Alt-Kreises Saulgau und der Integration großer Teile dieses Alt-Kreises in den Kreis Sigmaringen kam dieses Kreiskrankenhaus in die Trägerschaft des Landkreises Sigmaringen. Auch in Bad Saulgau wurde in den letzten Jahrzehnten erheblich investiert, zuletzt wurde 1988 ein Funktionsanbau für rund 10 Mio. EUR errichtet und die Altsubstanz vollständig saniert. Das Kreiskrankenhaus Bad Saulgau ist gekennzeichnet durch seinen hohen belegärztlichen Anteil in der Leistungserbringung und damit Modell für eine moderne ortsnahe Grundversorgung, verbunden mit einer engen Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten in Bad Saulgau.

Die Krankenhäuser der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH werden sich auch in den nächsten Jahren den zu erwartenden Änderungen aktiv stellen. Alle drei Krankenhausstandorte sollen erhalten werden, ihre unterschiedlichen Stärken werden zielgerichtet weiter ausgebaut. Doppelvorhaltungen werden, soweit möglich und nötig, reduziert .

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH legt mit diesen Qualitätsbericht für das Krankenhaus Pfullendorf den gesetzlich geforderten Qualitätsbericht nach § 137 SGB für das Jahr 2008 vor.

Für die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH ist eine qualitätsverpflichtete Medizin seit ihrer Gründung im Jahre 1996 eine Verpflichtung und ein wichtiges Anliegen. Als Krankenhausträger von drei Krankenhäusern, deren Aufgabe es ist, ein möglichst vollständiges medizinisches Angebot für die Bevölkerung eines ganzen Landkreises anzubieten, erfolgt die erste Qualitätsprüfung jeden Tag mit dem Umfang der Inanspruchnahme unserer Leistungen und im direkten Kontakt mit unseren Patientinnen und Patienten, sowie in der Zusammenarbeit mit den einweisenden Ärzten und den Krankenkassen. Hier können wir große Erfolge aufweisen. Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht möchten wir gerne unseren Patienten und Partner im Gesundheitswesen ein Instrument in die Hand geben, das ihnen einen tieferen Einblick in unserer Krankenhäuser ermöglicht. Offenheit schafft Vertrauen und in diesem Sinne begrüßen wir jede Entwicklungen im Gesundheitswesen, die zu mehr Transparenz führt. Dieser Bericht ist aber auch ein standardisierter Bericht, weil er in seinem Aufbau und Inhalt den bundesweiten Vorgaben entsprechen muß. In manchen Punkten hätten wir als Träger vielleicht noch die eine oder andere individuelle Stärke gerne detaillierter herausgearbeitet. So sind wir durch unsere kommunalen Gesellschafter tief mit der Region und dem Landkreis verbunden. Dies zeigt die hohe Inanspruchnahme unserer Einrichtung durch die Bevölkerung unseres Landkreises. Aber auch regional und überregional können wir seit Jahren immer mehr Patienten von unseren Leistungen überzeugen. Die Individualität der einzelnen Leistung und die Freundlichkeit der Mitarbeiter unserer Krankenhäuser wird man ebenfalls in diesem Bericht nicht erkennen können. Trotzdem denken wir, dass der Bericht für seine Leser eine wichtige Informationsquelle sein wird.

Die Gesundheitsreform-Gesetzgebung der letzten Jahre hat einschneidende Veränderungen mit sich gebracht. Die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH hat die vielfach neu entstandenen Herausforderungen und Reformen im Gesundheitswesengut bewältigt. Die Einführung des pauschalierenden Entgeltsystems (DRG) führte in allen Krankenhäusern, und dort in allen Arbeitsbereichen zu umfassenden Strukturveränderungen im Prozess der Patientenbehandlung. Aber auch die Träger- bzw. Unternehmensstrukturen müssen regelmäßig den Notwendigkeiten angepasst werden. Bereits 1996 wurden die als Eigenbetriebe des Landkreises geführten ehemaligen Kreiskliniken in Sigmaringen und in Bad Saulgau zusammen mit dem Krankenhaus Pfullendorf, das in Trägerschaft des Spitalfonds Pfullendorf stand, in eine GmbH überführt. Die Fähigkeit, zukünftig diese Anpassungsprozesse in einem sich rasch wandelnden Umfeld aktiv zu gestalten, wird ein wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagements sein.

Die Anforderung an das Qualitätsmanagement und an die Qualitätssicherung erhielt in den Krankenhäusern und in der Gesetzgebung in den letzten Jahren ein immer stärkeres Gewicht. Die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH begrüßt diese Entwicklung. Wir werden diese Bemühungen auch in Zukunft aktiv unterstützen.

In diesem Sinne wünschen wir unserern Patientinnen und Patienten, unseren einweisenden Ärzten und den Verantwortlichen bei den einzelnen Kostenträgern eine interessante Lektüre.

Sigmaringen im September 2009

Die Geschäftsführung

Krankenhausname: Krankenhaus Pfullendorf

Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1
88630 Pfullendorf

Telefon: 07552 2502
Fax: 07552 2520-09
URL: www.klksig.de
E-Mail: info@klksig.de

Kontakte

Geschäftsführung

Geschäftsführer
Willi Römpf
Tel.: 07571/100-2200
Fax: 07571/100-2281
e-mail: geschaeftsfuehrung@klksig.de

Betriebsleitung

Ärztlicher Direktor:
Dr. med. Christoph Miltenberger
Tel.: 07552/25-2235
Fax: 07552/25-2239
e-mail: chirurgie.pfullendorf@klksig.de

Verwaltungsleiterin:
Claudia Bendel
Tel.: 07552/25-2001
Fax: 07552/25-2005
e-mail: verwaltung.pfullendorf@klksig.de

Pflegedienstleiter:
Wolfgang Schützmeier
Tel.: 07552/25-2024
Fax: 07552/25-2023
e-mail: pflegedienst.pfullendorf@klksig.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260841041

A-3 Standort(nummer)

Standort: 03

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH
Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Gesellschafter der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH ist der

Landkreis Sigmaringen (Anteil 74 v.H.)
vertreten durch den Landrat des Landkreises Sigmaringen

Spitalfonds Pfullendorf (Anteil 26 v.H.)
vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Pfullendorf

Der Aufsichtsrat der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH besteht aus

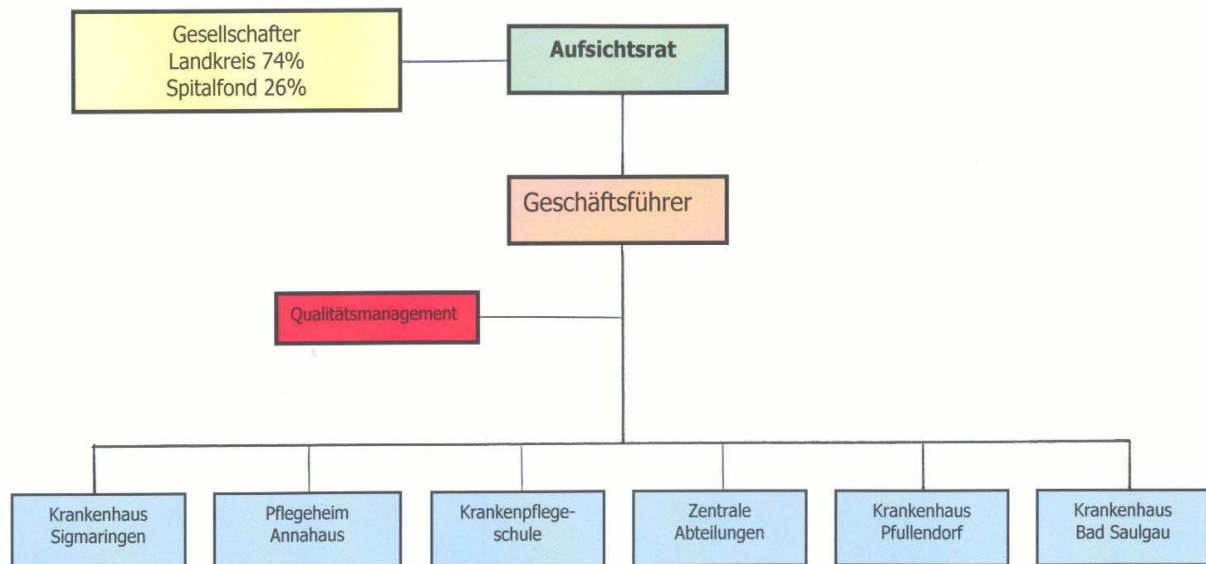
Vorsitzender: Landrat des Landkreises Sigmaringen

Stellvertreter: Bürgermeister der Stadt Pfullendorf

11 Mitglieder des Kreistages
4 Mitglieder des Stiftungsrates

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH



Aufsichtsrat Mitglieder Stand 2010)

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Landrat Dirk Gaerte.

Sein Stellvertreter ist der Bürgermeister der Stadt Pfullendorf, Dr. Heiko Schmid.

Mitglieder des Kreistages

- Epple, Klaus
- Frick, Walter
- Henne, Alois
- Jerg, Holger
- Köpfer, Winfried
- Maier, Dr. Adolf
- Riebsamen, Lothar
- Schäfer, Klaus
- Stolz, Gerd
- Wild, Jürgen

Mitglieder des Stiftungsrates

- Brucker, Roland
- Potrzeba, Dr. Winfried
- Siegle, Anton
- Walk, Manfred

Arbeitnehmervertreter

- Pfänder, Rolf für Sigmaringen
- Jess-Schlingmann, Katrin für Pfullendorf
- Geillinger, Claudia für Bad Saulgau

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Brustzentrum (VS01)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gynäkologie
Kommentar / Erläuterung	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen

Schlaganfallzentrum (VS03)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Neurologie
Kommentar / Erläuterung	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen

Gefäßzentrum (VS19)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gefäßchirurgie

Prostatazentrum (VS38)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Urologie
Kommentar / Erläuterung	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen

Schlafmedizinisches Zentrum (VS41)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Schlaflabor

Sonstige (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Darmzentrum Sigmaringen
Kommentar / Erläuterung	in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Akupunktur (MP02)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Balkon/Terrasse (SA12)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Krankenpflegeschule

Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in

generalisierte Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger/ und Altenpfleger/in

Ärztliche Weiterbildungsermächtigung

***Studienteilnahmen durch
Ärztlichen Direktor CA Dr. Miltenberger***

A-11.2 Akademische Lehre

- Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

- Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)
- Sonstiges (HB00)
generalisierte Ausbildung Gesundheits- und Krankenpfleger/in und Altenpfleger/in in Zusammenarbeit mit dem Kaufm. und Sozialen Schule in Bad Saulgau

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 94

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 3291

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise: 6882

- Quartalszählweise:

- Patientenzählweise:

- Sonstige Zählweise:

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,2
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4,0

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,0	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	3,5	3 Jahre

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Abschluß	Anzahl
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	1,0
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	2,0

A-15 Apparative Ausstattung

- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
Verfügbar durch Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen
- **siehe B-3.11 (AA00)**
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
Verfügbar durch Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar durch Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-1.1 Allgemeine Angaben der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fachabteilung: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Art: Belegabteilung
Chefarzt: BA Dr. med. Thomas Pfister

Ansprechpartner: BA Dr. med. Thomas Pfister

Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1
88630 Pfullendorf

Telefon: 07552 2520-20
Fax: 07552 2520

URL: klksig.de
E-Mail: hno.pfullendorf@klksig.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
- Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
- Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Chirurgie der Nase und Nasennebenhöhlen.
Mittelohr Mikrochirurgie.
Tumorchirurgie.

Weitere Leistungsangebot der Fachabteilung

Hör- und Gleichgewichtsprüfungen. Diagnostik von Riech- und Geschmackstörungen. Hör-Screening bei Neugeborenen. Röntgendiagnostik der Mittelgesichtsstrukturen, sowie der Nase und der Felsenbeine.

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- **Sonstiges (MP00)**
keine

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- **Sonstiges (SA00)**
keine

B-1.5 Fallzahlen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 93
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J34	26	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
2	J35	22	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
3	S02	8	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
4	J36		Peritonsillarabszess
5	H81		Störungen der Vestibularfunktion
6	J32		Chronische Sinusitis
7	D14		Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
8	H65		Nichteitrige Otitis media
9	J01		Akute Sinusitis
10	J03		Akute Tonsillitis

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-285	24	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
2	5-214	16	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
3	5-216	11	Reposition einer Nasenfraktur
4	5-215	7	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5	5-222		Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
6	5-280		Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses
7	5-300		Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

HNO-Ambulanz	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Angebote Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1,0	BA Dr. med. Thomas Pfister

Fachexpertise der Abteilung

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)

B-1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Hygienefachkraft (PQ03)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Entlassungsmanagement (ZP05)

- **Mentor und Mentorin (ZP10)**

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-2.1 Allgemeine Angaben der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fachabteilung: Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Art: Belegabteilung
Chefarzt: BA Dr. med. Jobst Florus, Partnerschaft der Frauenärzte Dr. med. Peter Alex Huenges, BÄ Dr. med. Dagmar Leiss

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1
88630 Pfullendorf

Telefon: 07552 2522-20
Fax: 07552 2520

URL: klksig.de
E-Mail: gynaekologie.pfullendorf@klksig.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Geburtshilfe

Die Geburtshilfe bietet eine individuell ausgerichtet, familienorientierte Geburtshilfe an. Maximale Sicherheit für Mutter und Kind gewährleisten moderne Überwachungsmethoden mit CTG-Monitoring und Telemetrie.

Alternative Methoden wie Akupunktur, Aromatherapie und Homöopathie sind genau so selbstverständlich wie Wassergeburten, Hockergeburten und individuelle Entbindungspositionen. Die Schmerzbekämpfung erfolgt entsprechend den Wünschen der Schwangeren durch Akupunktur, Medikamente oder Schmerzkatheterbehandlung (sogenannte PDA)

Gynäkologie

Durchführung von ambulanten und stationären Behandlungen wie diagnostische und operative Gebärmutterhöhlenspiegelung mit Ausschabung, Gewebeprobenentnahme an der Scheide, Muttermund oder Gebärmutter Schleimhaut, Gebärmutterentfernung durch Bauchschnitt oder durch die Scheide bei gut- und bösartigen Erkrankungen, plastische Korrektur von Senkungen der Scheidenwände, komplexe Behandlung von Harninkontinenz (medikamentös, Beckenbodengymnastik oder ggf. operativ durch Scheidenanhebung (Burch) oder Einlage von spannungsfreiem Vaginalverband (TVT), Bauchspiegelung z.B. zur Eileiterdurchgängigkeitsprüfung, Sterilisation oder minimal invasiven Therapie von Erkrankungen des inneren Genitales: Zysten, Endometriose, Verwachsungen etc. Für die

weitere Diagnostik besteht eine Kooperation mit den inneren und chirurgischen Abteilungen der Krankenhäuser Pfullendorf und Sigmaringen, sowie mit der Urologie in Sigmaringen. Die Belegärzte sind Kooperationspartner des Brustzentrums Neckar/Donau.

- **Geburtshilfliche Operationen (VG12)**
 - **Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)**
 - **Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)**
 - **Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)**
 - **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**
 - **Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)**
 - **Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)**
 - **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)**
 - **Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)**
 - **Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)**
 - **Endoskopische Operationen (VG05)**
 - **Inkontinenzchirurgie (VG07)**
 - **Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)**
-

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Individuelle Geburtshilfe
Akupunktur

Weitere Leistungsangebot der Fachabteilungen

Geburtsvorbereitungskurse mit Schwangerengymnastik
Rückbildungsgymnastik
Fototherapie bei Neugeborenenengelbsucht (Lampen- und Blankettherapie)

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- **Stillberatung (MP43)**
- **Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)**
- **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)**

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**

- **Rooming-in (SA07)**

B-2.5 Fallzahlen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl: 1726

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	186	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O70	49	Dammriss unter der Geburt
3	O63	26	Protrahierte Geburt
4	O60	24	Vorzeitige Wehen und Entbindung
5	D25	23	Leiomyom des Uterus
6	O69	22	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
7	O80	20	Spontangeburt eines Einlings
8	O33	15	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen Fetus und Becken
9	O42	14	Vorzeitiger Blasensprung
10	O71	14	Sonstige Verletzungen unter der Geburt

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	205	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
2	5-749	56	Andere Sectio caesarea
3	5-758	46	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
4	9-260	40	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5	5-683	35	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
6	9-261	21	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
7	5-278	19	Resektion der Wange mit plastischer Rekonstruktion
8	5-740	13	Klassische Sectio caesarea

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Gynäkologische Praxis	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3,0	BA Dr. med. Jobst Michael Florus BA Dr. med. Peter Alex Huenges BÄ Dr. med. Dagmar Leiss

Fachexpertise der Abteilung

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AQ15)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)

B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,4	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,2	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,0	2 Jahre
Entbindungspfleger und Hebammen	3,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Bobath (ZP02)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Kinästhetik (ZP08)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-3 Allgemeine Chirurgie

B-3.1 Allgemeine Angaben der Allgemeine Chirurgie

Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: CA Dr. med. Christoph Miltenberger

Ansprechpartner: Dr. med. Christoph Miltenberger

Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1
88630 Pfullendorf

Telefon: 07552 2522-64
Fax: 07552 2520

URL: klksig.de
E-Mail: chirurgie.pfullendorf@klksig.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeine Chirurgie

- **Aortenaneurysmachirurgie (VC16)**
- **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**
- **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
- **Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)**
- **Spezialsprechstunde (VC58)**
 - Carotischirurgie
 - Dialyseshunt
 - Strumachirurgie

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeine Chirurgie

- **keine weiteren Angebote (MP00)**

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeine Chirurgie

- **keine weiteren Angebote (SA00)**

B-3.5 Fallzahlen der Allgemeine Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 8654
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Es wird ein umfassendes Spektrum der allgemein-, visceral- und unfallchirurgischen Grundversorgung angeboten. Dazu zählt z.B. die Behandlung von Leisten- und Narbenbrüchen, die Blinddarmentfernung, die Operation der Gallenblase, Eingriffe an der Schilddrüse, am Magen, Dünn- und Dickdarm und die konservative oder operative Behandlung von Knochenbrüchen.

Minimal invasive Chirurgie ("Schlüssellochchirurgie")

Die operative Behandlung von Gallensteinen, die Blinddarmentfernung und den Verschluss von Leistenbrüchen führen wir nahezu ausschließlich endoskopisch durch. Darüber hinaus werden bei uns regelmäßig endoskopische Eingriffe am Magen, Dünn- und Dickdarm durchgeführt. Dadurch lassen sich starke postoperative Schmerzen vermeiden, und die Verweildauer im Krankenhaus kann reduziert werden.

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	189	Atherosklerose
2	I83	159	Varizen der unteren Extremitäten
3	K40	66	Hernia inguinalis
4	K80	55	Cholelithiasis
5	S06	55	Intrakranielle Verletzung
6	T82	42	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
7	S72	41	Fraktur des Femurs
8	S82	40	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
9	K35	35	Akute Appendizitis
10	I87	30	Sonstige Venenkrankheiten

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Gefäßchirurgie

Es werden alle Verfahren zur Behandlung einer arteriellen oder venösen Durchblutungsstörung angeboten.

Bei der Behandlung von Krampfadern nutzen wir ein modernes und besonders schonendes Operationsverfahren mit hervorragenden kosmetischen Ergebnissen. In der arteriellen Gefäßchirurgie werden Verschlussprozesse der Halsschlagader, der Bauchschlagader, der Becken- und Beinschlagadern behandelt.

Dabei verwenden wir so oft wie möglich schonende Techniken wie das Aufweiten mit Ballonkathetern und das Einsetzen von Gefäßstützen (Stents). Bei Veränderungen, die sich mit dem Katheter nicht ausreichend behandeln lassen, werden Umleitungen (Bypässe) eingesetzt.

Eine Verengung der Halsschlagader wird bei uns operativ behandelt, sobald davon das Risiko eines Schlaganfalls ausgeht.

Die krankhafte Erweiterung der Bauchschlagader (Aneurysma) muss operiert werden, sobald die Gefahr besteht, dass das Aneurysma platzen könnte. Entsprechende Untersuchungen und Operationen werden regelmäßig in unserer Abteilung durchgeführt.

Bei Nierenerkrankungen im Endstadium müssen wir oft Anschlussmöglichkeiten (Dialyseshunts) für die Blutwäsche anlegen. Unser Krankenhaus verfügt über eigene Dialyseplätze.

Inzwischen konnte der gefäßchirurgische Schwerpunkt am KH Pfullendorf zu einem interdisziplinären Kompetenzzentrum für Gefäßkrankheiten ausgebaut werden. Für Anfang 2008 erwarten wir die Anerkennung als zertifiziertes Gefäßzentrum.

Weitere Leistungsangebot der Fachabteilung

Notfallsprechstunde, einschließlich Arbeitsunfälle
 Gefäßsprechstunden, Allgemeinchirurgische Sprechstunde
 Ambulantes Operieren

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-385	188	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
2	5-530	65	Verschluss einer Hernia inguinalis
3	5-511	58	Cholezystektomie
4	5-470	55	Appendektomie
5	8-840	48	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
6	5-794	39	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese
7	5-395	37	Patchplastik an Blutgefäßen
8	5-380	28	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
9	5-392	28	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
10	5-394	28	Revision einer Blutgefäßoperation

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatärztliche Ambulanz Chirurgie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)

Institutsambulanz Chirurgie	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Spezialprechstunde (VC58)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- Gefäßchirurgie (AQ07)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- Viszeralchirurgie (AQ13)
- Sportmedizin (ZF44)

B-3.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,8	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,0	2 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Hygienefachkraft (PQ03)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Entlassungsmanagement (ZP05)
- Notaufnahme (ZP11)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-4 Innere Medizin

B-4.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin

Fachabteilung: Innere Medizin
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: CA PD Dr. med. Karlheinz Seitz

Ansprechpartner: Dr. med. Ansgar Pfeffer

Hausanschrift: Zum Eichberg 2/1
88630 Pfullendorf

Telefon: 07552 2522-36
Fax: 07552 2520

URL: klksig.de
E-Mail: innere.pfullendorf@klksig.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin

Alle gängigen internistischen Krankheitsbilder. Somit steht die Notfall- und Grundversorgung der Patienten des gesamten Fachgebietes im Vordergrund. Hierzu zählen insbesondere Erkrankungen von Herz und Kreislauf, der Nieren und Harnwege, des Magen-Darms-Trakts, der inneren Organe (Leber, Bauchspeicheldrüse), der Lungen und der Atemwege, des Stoffwechsels (wie Diabetes mellitus), des Wasser-Elektrolyt-Haushalts und der Schilddrüse. Die Abteilung leistet internistische Intensivmedizin und Notfallversorgung von akutem Myokardinfarkt, Schlaganfall, unklarer Bewußtlosigkeit, akuten Magen-Darmblutungen, akuten Vergiftungen, Störung der Atmung oder akutem Nierenversagen.

Endoskopie

in der Endoskopie werden alle gängigen diagnostischen und auch operative Eingriffe im Bereich des oberen und unteren Verdauungstraktes (Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm, Dünndarm und Dickdarm) sowie Steinextraktionen durchgeführt.

Ultraschall

Im Ultraschallbereich werden Untersuchungstechniken an Herz, Gefäßen und Oberbauchorganen, sowie der Schilddrüse, einschließlich Ultraschall geführten Punktionen durchgeführt.

-
- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
 - **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
 - **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**
 - **Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)**
 - **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
 - **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**
 - **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**
 - **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**
 - **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**
 - **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**
-

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Diagnostisches und interventionelles Leistungsangebot bei Herz- und Kreislauferkrankungen:

Echokardiographie (Ultraschall-Untersuchung des Herzens) einschließlich Farbdoppler, Transösophageale Echokardiografie (Schluck-Echo), Schrittmacherkontrollen und Programmierung, Rechtsherz-Katheter mit Bestimmung des Herzzeitvolumen in Ruhe und Ergometerbelastung, temporäre Schrittmacherstimulation des Herzens.

Videoendoskopie mit Gewebeentnahme und den zusätzlichen Möglichkeiten:

Polypenabtragung, Fremdkörperentfernung, Blutstillung, Anlage einer PEG (Ernährungssonde zur künstlichen Ernährung, ERCP (Endoskopisch-röntgenologische Darstellung der Gallenwege und des Bauchspeicheldrüsen-Gangsystems))

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Betriebs-, Flug-, und Sportmedizin

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin

- keine weiteren Angebote (MP00)
- Diät- und Ernährungsberatung (MP14)
- Kinästhetik (MP21)

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin

- keine weiteren Angebote (SA00)

B-4.5 Fallzahlen der Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 1673
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	132	Herzinsuffizienz
2	J18	101	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
3	I10	90	Essentielle (primäre) Hypertonie
4	I48	74	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
5	J44	70	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
6	R55	67	Synkope und Kollaps
7	F10	66	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
8	K52	54	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
9	E86	43	Volumenmangel
10	R07	40	Hals- und Brustschmerzen

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	97	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	1-650	39	Diagnostische Koloskopie
3	1-275	17	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
4	5-452	12	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem

			Gewebe des Dickdarmes
--	--	--	-----------------------

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Innere Medizin	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,2
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24)
- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Diabetologie (ZF07)
- Phlebologie (ZF31)
- Schlafmedizin (ZF39)
- Betriebsmedizin (ZF05)

B-4.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Hygienefachkraft (PQ03)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Geriatrie (ZP07)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- **Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)**
- **Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)**

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Mitglied im QuMiK-Verbund

- siehe D4

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

entfällt

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	0,0
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	0,0
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	0,0

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Wir sind eine Gruppe von drei Krankenhäusern unter dem Dach der **Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH** mit mehr als 1200 Mitarbeitern und einer "Jahrhunderte langen Erfahrung" in diesem Bereich.

Wir verstehen uns als ein Dienstleistungsunternehmen.

Wir wollen unsere Patient(inn)en optimal versorgen, dies gewährleisten wir unter anderem durch:

Kooperationen innerhalb der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH

- **Brustzentrum Neckar-Donau, Rottweil und Sigmaringen (+Universitätsklinik Tübingen/Pathologie Überlingen)**
- **Bündnis gegen Depression Donau-Bodensee**

D-2 Qualitätsziele

Wir wollen erreichen:

- **Optimale Qualität der Patientenversorgung**
- **Ortsnahe dezentrale Versorgung**
- **Personalzufriedenheit**
- **Unternehmenssicherheit durch Wirtschaftlichkeit**

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Auswertung der Patientenbefragung

Unsere Patient(inn)en stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Die Wünsche und Anregungen versuchen wir in Zusammenarbeit mit unseren qualifizierten Mitarbeitern anzunehmen und umzusetzen.

Die Qualität unserer Arbeit überprüfen wir regelmäßig selbst auch im Austausch mit den anderen Häusern der **Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH**.

Beschwerdemanagement

Das Wohl unserer Patient(inn)en ist unser vorrangiges Ziel. Auf Beschwerden reagieren wir direkt und zielgerichtet.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

QuMiK-Verbund

Der QuMiK-Verbund (Qualität und Management im Krankenhaus) wurde von fünf kommunalen Krankenhausträgern in Baden-Württemberg im Jahr 2001 gegründet:

- SLK Kliniken Heilbronn GmbH
- Städtisches Klinikum Karlsruhe GmbH
- Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH
- Schwarzwald-Baar Klinikum Karlsruhe GmbH
- Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH

Inzwischen hat sich der QuMiK-Verbund um die:

- Hegau-Bodensee-Hochrhein Kliniken GmbH
- Enzkreis-Kliniken gGmbH
- Klinikverbund Südwest GmbH
- Kliniken Landkreis Biberach GmbH

vergrößert, so dass 2006 im QuMiK-Verbund ca.

- ca. 230.000 Patienten stationär von
- ca. 17.000 Mitarbeitern in
- ca. 10.000 Betten behandelt wurden

Zielrichtung des QuMiK-Verbundes ist es, vor dem Hintergrund der umfangreichen Veränderungen im Krankenhausbereich, Größenvorteile zu nutzen und Themen, wie

- interner und externer Qualitätssicherung
- Benchmarking-Projekte (DRG, Personalbedarfsrechnungen, etc)
- Befragungen (Patienten, Mitarbeiter und Einweiser)

Gemeinsam zu bearbeiten und sich darüber in Arbeitskreisen auszutauschen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.qumik.de

Patientenbefragungen

an einem Stichtag pro Quartal wird an alle Patienten ein Fragebogen ausgegeben und um Beurteilung folgender Kriterien gebeten:

- Arzt/Patientenkontakt**
- Essen/Ernährung**
- Pflegeleistungen**
- Organisation der Abläufe**

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Zertifizierung als Kompetenzzentrum für Gefäßchirurgie

voraussichtlich Anfang 2008 werden wir die Anerkennung zum interdisziplinären Kompetenzzentrum für Gefäßchirurgie erhalten

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Bewertung des Qualitätsmanagement

Wichtige Quellen für die Bewertung der Wirksamkeit der eingeführten Qualitätsmanagementsysteme sind:

- Vergleiche mit anderen Einrichtungen
(Mitarbeit im QuMiK-Verbund siehe D4)
- Rückmeldungen von Patienten
(Patientenbefragungen, Beschwerdemanagement)
- Rückmeldungen von Mitarbeitern
(Mitarbeiterbefragungen, Gesprächskreise)